



GEMEINDE HEBERTSHAUSEN

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept

Die Gemeinde Hebertshausen ist eine klassische Wohngemeinde innerhalb des Ballungsraums der Landeshauptstadt München. Sie besitzt einen eigenen S-Bahnanschluss und befindet sich in direkter Nachbarschaft zur Stadt Dachau. Aufgrund dieser Situation sowie der landschaftlich reizvollen Lage an der Amper und im Dachauer Hügelland hat sich die Gemeinde als gefragter Wohnstandort etabliert.

Im Rahmen des ISEKs galt es insbesondere, den Bedarf an Wohnraum mit der Sicherung der Lebensqualität und des Orts- und Landschaftsbildes zu vereinbaren und gleichzeitig sorgfältig auf die Balance zwischen der Schaffung von Wohnraum und Arbeitsplätzen zu achten. Ein besonderer Fokus lag auf einem flächensparenden Umgang mit Bauland sowohl durch Nachverdichtung als auch durch Aktivierung der Innenentwicklungspotenziale. Die aufgeführten Methodiken und Ergebnisse zur Nachverdichtung und zur Aktivierung der Innenentwicklungspotenziale sollen als modelhafte Planung dienen und damit auf andere Umlandgemeinden im Ballungsraum München übertragbar sein, welche mit ähnlichen Planungssituationen konfrontiert sind.

Für die Bewältigung dieser komplexen Aufgabe benötigte die Gemeinde ein tragfähiges Konzept, das für die nächsten 15 -20 Jahre als Leitfaden für die weiteren Entscheidungen des Gemeinderats zur zukünftigen Entwicklung dienen kann.

LEISTUNGSUMFANG:

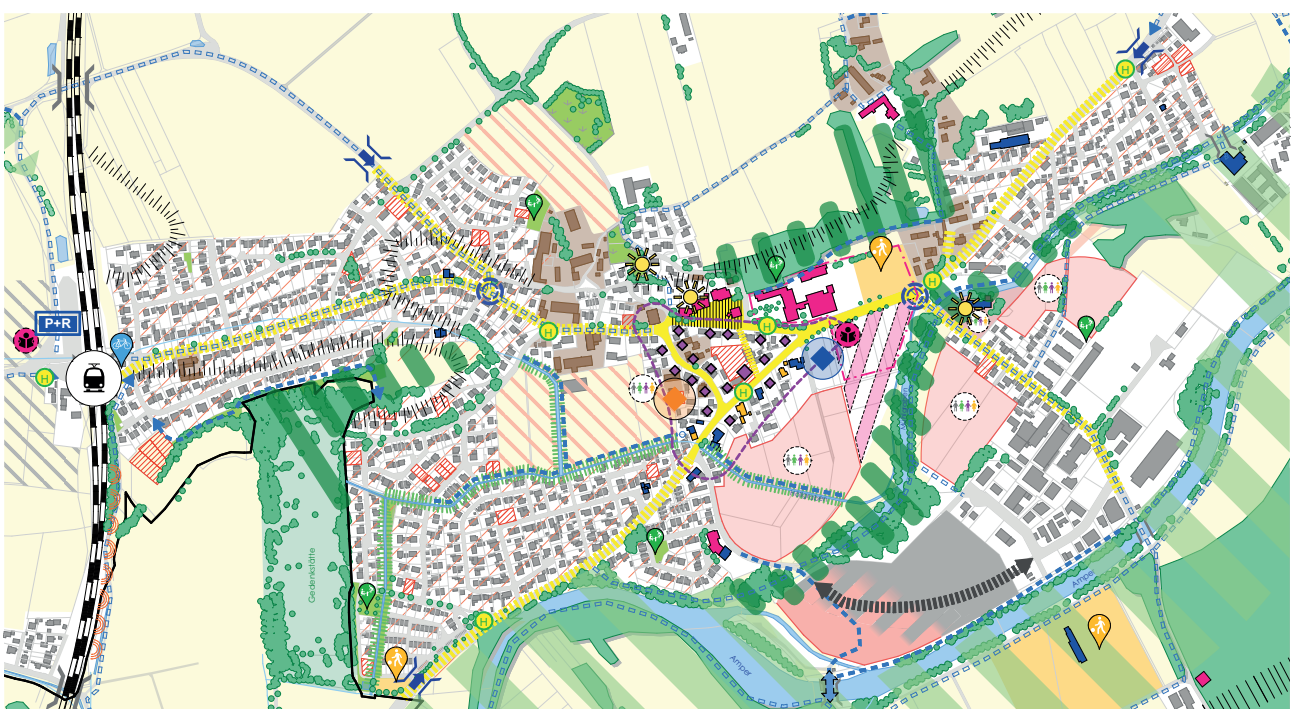
Stadt- und Landschaftsplanung
Öffentlichkeitsarbeit
Moderation
Erhebung von Innenentwicklungspotenzialen

AUFTRAGGEBERIN:

Gemeinde Hebertshausen
1. Bürgermeister Richard Reischl
Bauamt: 08137 / 29286210

PROJEKTDATEN:

Bearbeitungszeitraum:
April 2018 – August 2019
Einwohner: ca. 5.800
Fläche: ca. 170 ha



Entwicklungskonzept